

INTERNET/SMART-TV Wie Sie in Ihrem Mobil ruckelfrei streamen und fernsehen

www.reisemobil-international.de
E 19189

REISE MOBIL

INTERNATIONAL

MAI 2022

RHEIN UND MOSEL, PFALZ UND HUNSRÜCK

ENDLICH FRÜHLING
Nix wie raus in die Wärme



ALLES ÜBER MARKISEN

- ➔ Die wichtigsten Marken
- ➔ Praxis-Tipps für jeden Tag



STELLPLATZ-tour
AN DER DONAU
von Ingolstadt bis Passau

NEU
Jetzt alle Reisen mit noch mehr Stellplatz-Infos

4,90 €
 Österreich € 5,60
 Schweiz sfr 8,00
 BeNeLux € 5,90
 Ital./ Span./ Port.
 (cont.) € 6,90
 Finnland € 7,60

Mercedes-Benz Sprinter gegen Fiat Ducato

KAMPF UM DIE BASIS



PROFI TEST OFFENER GRUNDRISS

ADRIA COMPACT PLUS DL
Ausstattung und Qualität zum fairen Preis



BÜRSTNER COPA AUF FORD

ALLRAD VON EXTREM
Schon ab 57.270 Euro



LEER IN OSTFRIESLAND

MUSEUMSHAFEN
Stellplatz-Mekka





Heiko Paul, Chefredakteur

Die maßlose Gier der Ölkonzerne

„Wir lassen uns nicht verdrießen. Nein, wir bleiben nicht zu Hause. Eher finden wir Mittel, Sprit und damit Geld zu sparen.“

Nie zuvor war es in Deutschland so teuer zu tanken. Der Liter Treibstoff, egal ob Benzin oder Diesel, hat die Zwei-Euro-Hürde übersprungen. Besonders ärgerlich: Selbst als Rohöl wieder so viel kostete wie vor Kriegsbeginn, blieb Treibstoff an der Zapfsäule teuer. Heißt: Die Gier der Ölkonzerne ist unendlich groß. Maßlos erhöhen sie die Preise – und die reißen ein gewaltiges Loch in unsere Reisekasse. Doch lassen wir uns nicht verdrießen. Nein, wir bleiben nicht zu Hause sitzen. Wir fahren weg, sind unterwegs. Exakter planen, eine kürzere Strecke wählen, das Tempo drosseln sind probate Mittel, Geld zu sparen. Schließlich ist Urlaub im Reisemobil unser Hobby, und ein Hobby kostet nunmal Geld. Zudem bildet der Spritpreis nur einen Teil unserer Ausgaben beim Reisen. Dass die Spritpreise wieder sinken, hoffen wir dennoch alle. Dass wir aber wohl nie wieder die Preise wie vor dem Krieg bekommen, dürfte allerdings klar sein. Die Gier bleibt. Doch es gibt auch erfreuliche Konstanz: unser König Kunde Award, die einzige Zufriedenheitsstudie der Caravaning-Branche. Sie sind gefragt. Sie können Ihr Fahrzeug beurteilen, Zubehör und Händler. Nehmen Sie sich Zeit und gewinnen Sie dabei. Attraktive Preise – Urlaub, eine Fahrzeugkonservierung, eine Kompressorkühlbox und zwei E-Bikes – im Gesamtwert von rund 10.000 Euro warten auf die Glücklichen.



Ihre Meinung hat Gewicht, ist doch der König Kunde Award in der Caravaning-Industrie begehrt wie gefürchtet. Lob tut gut, aber Kritik? Wer lässt sich schon gern sagen, dass mit seinem Produkt etwas nicht stimmt. Dabei geht es aber darum, Fahrzeuge, Zubehör und Service noch besser zu machen. Das ist schon eine ganze Menge. In diesem Sinne viel Vergnügen bei der Lektüre von Reisemobil International, Ihr

Heiko Paul

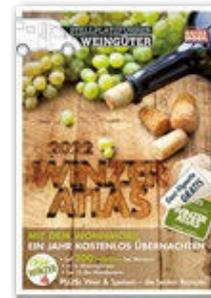


× WEGE ZUM MOBILEN TRAUMURLAUB

Der Sommer naht mit schnellen Schritten und alle wollen Camping! Die neue Ausgabe des CamperCoach zeigt, wie der Trip trotz Boom 2022 noch klappt. Mit dabei: Miet- und Gebrauchtportale im Check und alles, was es für die Auszeit auf vier Rädern braucht.

× NOCH MEHR GENUSSMOMENTE

Eine Nacht gratis beim Winzer übernachten, ganz idyllisch zwischen Weinreben und an der Quelle des guten Tropfens: Die mittlerweile 10. Ausgabe des Winzeratlas-Stellplatzführers ermöglicht genau das – und noch mehr. In dieser Ausgabe finden Gourmets zudem Rezepte regionaler Gerichte zum Wein, die sich wunderbar im Reisemobil zubereiten lassen. Erhältlich im Shop (27,90 Euro).



× AUF ZU DEN FREIZEITPARKS

Achterbahn und Karussell, Streichelzoo und Löwenkäfig, Märchenwald und Feengrotten: All das bieten 140 Freizeitparks in Deutschland. Der neue Stellplatzführer zeigt, welche Attraktionen wo zu finden sind – und wo die nächsten Stellplätze. Unerlässlich für den riesigen Spaß mit der Familie. Kostet 19,90 Euro, www.shop.doldmedien.de





EXKLUSIV von 5 EXPERTEN geprüft

10 PROFITEST

Wie schlägt sich der Adria Compact Plus DL – ein schmaler Teilintegrierter der Van-Klasse – im Profitest?

ALLE 10 MARKEN DIESER AUSGABE

Adria	10
Dethleffs	24
Hymer	24
Mobilvetta	34
Frankia	40
Malibu	44
Sunlight	48
Büirstner	56, 57, 58
Globe-Traveller	59
Carthago	60



VERGLEICH

Mit Dethleffs Globebus T6 vs. Hymer Tramp S 585 treffen Fiat Ducato und MB Sprinter aufeinander. Vergleich der Basisfahrzeuge. **24**

TEST & TECHNIK

- ▶ **Profitest**
Adria Compact Plus DL – 2,12 Meter breiter Teilintegrierter mit offenem Grundriss und Längseinzelbetten **10**
- ▶ **Basisfahrzeugvergleich**
Dethleffs Globebus T6 vs. Hymer Tramp S 585 – Ducato gegen Sprinter-Basis: Wer hat bei Fahrkomfort, Fahrwerksdynamik und Ausstattung die Nase vorn? **24**
- Probefahrt**
Frankia F-Line I 740 GD – siebeneinhalb Meter langer Integrierter mit Längseinzelbetten und Raumbad **40**
- Dauertest**
Malibu I 441 LE – erste Eindrücke des Integrierten im redaktionellen Alltag **44**
- Gebraucht-Check**
Sunlight – Profitester nehmen 17 Jahre altes Alkovenmobil unter die Lupe **48**

KOMPAKTE CAMPER

- Praxistest**
Mobilvetta Admiral – erster Kastenwagen vom italienischen Hersteller Mobilvetta Design mit Hubbett im Heck **34**
- Premieren**
- ▶ Büirstner **56**
- Globe-Traveller **59**

PRAXIS & SERVICE

- Praxis**
Carthago Chassis Experience – jetzt anmelden zum Test von großen Integrierten auf Fiat-, Iveco- und Mercedes-Benz-Basis beim Premiumhersteller **60**
- Vergleichstest**
Passivkühlboxen – zwei gut isolierte Kühlboxen von Yeti und Petromax **62**
- ▶ **Praxis**
Smart-TVs – welche Modelle machen Streaming möglich und was ist für ruckelfreien Fernsehgenuss nötig? **66**



Kostenlose Neuigkeiten aus der Redaktion und der Reisemobil-Branche. Jetzt anmelden: www.reisemobil-international.de/newsletter

Neues Zubehör

Frisch am Markt – diese Produkte machen Ihre Reise noch angenehmer **72**

▶ Praxis

Markisen – eine Übersicht über aktuelle Schattenspender sowie Tipps zur Pflege, Reparatur und zum richtigen wie sicheren Abspannen **76**

Technik-Ecke

Truma/Alde iNet – Kurz-Check eines gewachsenen Systems **84**

König Kunde Award

Mitmachen und Campingurlaub gewinnen **86**

Magazin

Tipps zum Dieselsparen, Premiere VW ID. Buzz, Interview mit Profikletterin und Sunlight-Botschafterin Anna Laitinen, CIVD kooperiert mit Timo Boll **88**

STELLPLATZ & REISEN

▶ Stellplatz-Check

Bayerische Donau – wie steht es um die Stellplätze von Ingolstadt bis Passau? **112**

Stellplatz-Magazin

Neue Stellplätze **122**

Reise-Magazin

Nolde-Garten in Seebüll, Holmernhof Golfturnier, Nordseeheilbad Cuxhaven **136**

▶ Städtetipp

Leer – Das Tor Ostfrieslands an den Flüssen Leda und Ems ist ein weltoffenes Städtchen mit zahlreichen Übernachtungsmöglichkeiten für Reisemobilisten **140**

Reise

Nationalpark Hainich, Thüringen – die Buchenwälder sind als Teil des UNESCO Weltnaturerbes ein echter Urwald mitten in Deutschland **144**

▶ Reise

Rheinland-Pfalz – egal, ob an Mosel oder Mittelrhein, in der Pfalz oder im Hunsrück: Das südwestliche Bundesland lädt im Frühling mit Blütenpracht voller Farben zu Wander- und Radtouren ein **146**

Editorial	3
Leserbriefe/Impressum	6
Mobil gewinnen	109
Vorschau	154

▶ = Titelthemen



BAYERISCHE DONAU

Auf ihrem Weg durch Bayern folgt die Donau auch der Straße der Kaiser und Könige. Wie sieht es aus mit Stellplätzen entlang des Stroms?

112



**47 ÜBERNACHTUNGS-
PLÄTZE IM HEFT**

Bayerische Donau (16)	112
Palmanova (I)	122
Haderslev (DK)	122
Stade	123
Neukirchen-Seebüll	136
Bad Füssing (2)	137
Holmernhof	137
Cuxhaven (2)	138
Leer (7)	140
Nationalpark Hainich (2)	144
Rheinland-Pfalz (13)	146



PASSIVKÜHLBOXEN

Auch ohne Strom kalt: zwei gut isolierte Kühlboxen im direkten Vergleich.

62



KÖNIG KUNDE AWARD

Die einzige Zufriedenheitsstudie der Caravaningindustrie startet wieder. Machen Sie mit. Es winken Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro.

86



SMART-TVS

Streaming statt linearem TV ist auch im Camper immer häufiger gefragt. Welche Geräte das ermöglichen und was dabei zu beachten ist.

66

Mit Weitblick

Text: Mathias Piontek; Fotos: Hardy Mutschler

Schmale Teilintegrierte sind beliebt – bei Adria heißen sie Compact. Einen trotz seiner geringen Innenbreite offenen Grundriss bietet der Adria Compact Plus DL.

Logischerweise sind Teilintegrierte mit schmalem Aufbau auch innen schmal. Und so messen Adrias Vertreter der Van-Klasse aus der Baureihe Compact bei nur 2,12 Meter Außenbreite innen gerade einmal zwei Meter. Die Frage ist aber, was man daraus macht. Der Kunde wählt aus den drei verschiedenen Ausstattungsniveaus Axess, Plus oder Supreme aus jeweils drei bis vier Grundrissen. Dem Profitest stellt sich der Adria Compact Plus DL. Das 6,99 Meter lange Fahrzeug basiert auf dem Fiat Ducato mit 140-PS-Turbodiesel, Sechsgang-Schaltgetriebe und Frontantrieb und kostet ab 65.999 Euro.

Wer den hell und modern möblierten Adria betritt, dem eröffnet sich ein für diese Fahrzeuggröße ungewöhnlich großzügiger Raumeindruck. Das liegt zum einen an der Face-to-Face-Sitzgruppe mit im Mittelgang platziertem Tisch, zum anderen an der Tatsache, dass Adria fahrerseitig direkt dahinter die Küche installiert. Das üblicherweise bei diesem Grundriss dort platzierte Bad ordnet der slowenische Hersteller indes hinter der Aufbautür an. Im Heck des für zwei bis drei Reisende konzipierten Mobils montiert Adria über der Heckgarage zwei Längs-Einzelbetten. Wem dieser durchdachte Grundriss zusagt, kann alternativ auch zum 4.000 Euro günstigeren Compact Axess DL oder für 3.400 Euro mehr zum üppig ausgestatteten Compact Supreme DL greifen. So oder so ist die Ausstattung sinnvoll ge-

MATHIAS PIONTEK

Der offene Einzelbettengrundriss des schmalen Adria Compact DL sucht seinesgleichen.

BAUREIHE COMPACT

Basis: Fiat Ducato
 Grundrisse: 4 x Axess, 3 x Plus,
 3 x Supreme
 Länge: 599, 679 und 699 cm
 Grundpreis: ab 59.699 €



Text und Fotos: Simon Ribnitzky

Profis testen Oldie

Lohnt der Kauf eines 17 Jahre alten Alkovenmobils? Unsere Profitest-Experten machen den Check beim Familiencamper von Redakteur Simon Ribnitzky.

Ein Karosseriebauer, ein Schreiner, ein Elektriker und ein Dekra-Sachverständiger: Vier Fachleute, die sonst für den Profitest von Reisemobil International die neuesten Wohnmobile beurteilen, haben diesmal ein gebrauchtes Mobil genau unter die Lupe genommen. Objekt des Gebrauchts-Checks: ein kompaktes Alkovenmobil von Sunlight, Baujahr 2005, auf einem Fiat Ducato Chassis mit 2,3-Liter-Turbodiesel, 110 PS und Fünfgang-Schaltgetriebe. Seit mehr als zehn Jahren ist das Mobil unser Familiencamper, weshalb ich auf das Urteil der Profis sehr gespannt bin.

Das 5,63 Meter lange Fahrzeug hat in rund 17 Jahren knapp 152.000 Kilometer gesammelt. Trotz der vergleichsweise kurzen Kabine gibt sich der Sunlight innen ungemein großzügig, weil das feste Bett im

Alkoven über dem Fahrerhaus keinen Platz im Wohnraum beansprucht. Die Profis schauen genau hin, ob bei dem Gebrauch-



ten auch Technik und Ausbauqualität stimmen und wo die Schwachstellen liegen.

DIE KAROSSERIE

Der erste Eindruck von Karosseriebaumeister Rudi Stahl fällt positiv aus. „Für sein Alter steht der noch gut da“, findet er. Sein Blick gilt zunächst der häufig kritischen Verbindung von Fahrerhaus und Aufbau. Auch nach 17 Jahren hat hier der Kunststoff auf dem Blech nicht gescheuert, wird von einer Dichtung sauber auf Abstand gehalten. Im unteren Bereich des Fenders findet sich jedoch ein kleiner Riss, ebenso in den Kunststoff-Seitenschürzen. „Das sind aber rein optische Mängel“, sagt Stahl. Das gilt

„Die Macken am Aufbau sind meist optische Mängel. Die Dichtungen sehen noch gut aus, sollten aber genau beobachtet werden. Empfehlung: Grundreinigung, evtl. sogar Keramikversiegelung.“
Rudi Stahl, Karosseriebaumeister



Streaming heißt das neue Zauberwort. TV-Genuss via Internet ohne feste Sendezeiten. Man schaut, was man will, wann man will. Wir zeigen, welche Funktionen den Sehgenuss optimieren und welche Smart-TV-Modelle im Fokus der Kunden stehen.

Smarte Unterhaltung

Von Philipp Pilson

YouTube, Netflix, Amazon Prime Video oder gut gefüllte Mediatheken – inzwischen genießen nicht wenige Reisemobilisten in den heimischen vier Wänden Streaming-Angebote. Rund um die Uhr das ansehen zu können, worauf man gerade Lust hat. Dokus, Nachrichten, Serien – das Angebot ist grenzenlos. Wer auch im Urlaub nicht auf diesen oftmals werbefreien Genuss verzichten möchte, benötigt einen Smart-TV. Mit diesem kann der Camper Streaming-Dienste und Internet empfangen und nutzen – eine leistungsfähige WLAN- oder Internet-Verbindung vorausgesetzt. Aber dazu später mehr.

Kein Wunder also, dass immer mehr Reisemobilisten häufig gleich zu einem Smart-TV greifen, auch wenn Fernsehen über Satellit weiterhin seine unbestrittene Daseinsberechtigung hat.

SMART-TV ERKLÄRT – WAS WOLLEN DIE KUNDEN?

„Reisemobilisten nutzen den Smart-TV im Wohnmobil ein wenig anders als zu Hause“, sagt einer, der es wissen muss. Markus Schröder ist Geschäftsführer von Alphatronics und mit seinen Smart-TVs seit über sechs Jahren am Markt vertreten. „Im Heimbereich surft man damit nicht, sondern streamt oder nutzt Mediatheken.“ Anders im mobilen Heim. „Hier ist surfen durchaus nachgefragt, daher kaufen die meisten Kunden direkt eine Tastatur dazu, die das Navigieren über den integrierten Browser und durch die Apps einfacher macht.“ Eine übersichtliche und logische Menüführung, generell eine intuitive Bedienung des Geräts und ein sinnvolles Layout der Fernbedienung sind daher sehr wichtig. Auch mit Blick auf mobiles Arbeiten und die Nutzung



Ein schattiges Plätzchen

Von Maren Schultz

Kaum ein Reisemobil fährt ohne Markise. Eine Übersicht über aktuelle Modelle sowie Tipps zu Pflege und Schutz vor Wind.

Egal ob Liner, Integrierter, Teilintegrierter oder Kastenwagen: Kaum ein Campingfahrzeug ist ohne Markise unterwegs. Der Grund liegt auf der Hand. Markisen spenden nicht nur Schatten an heißen Sommertagen, sie schützen zudem vor Regen und erweitern den Wohnraum enorm. Vor allem die Nachfrage nach spezifischen Markisen für Kastenwagen und Campingbusse mit Aufstelldach sei in den vergangenen Jahren stark gestiegen, sagt Nils Ihsen von Thule. Die große Mehrheit der Reisemobil-Käufer ordert die Markise gleich ab Werk mit.

Obwohl es mit Dometic, Fiamma und Thule lediglich drei nennenswerte Hersteller von Markisen für den Campingbereich gibt, hat der Kunde in vielen Punkten die freie Wahl. Größen und Auszugslängen

gibt es in vielen verschiedenen Kombinationen, bei Kassette und Markisentuch stehen meist mehrere Farben zur Wahl. Und schließlich muss der Kunde sich entscheiden, ob er eine Markise mit Motor möchte oder lieber selbst kurbelt. Lediglich den Montageort gibt in den meisten Fällen das Fahrzeug vor. Wandmarkisen eignen sich nur bei Reisemobilen mit einer glatten und stabilen Fahrzeugwand, die zudem ausreichend Platz oberhalb der Eingangstür bieten muss. Beides ist bei Kastenwagen und Campingbussen nicht gegeben. Hier kommen daher fast immer Dachmarkisen zum Einsatz, die allerdings die Gesamthöhe des Fahrzeugs vergrößern und zudem mit Solarpanelen, Sat-Anlagen, Klimaanlage und Staubboxen um den knappen Platz auf dem Fahrzeugdach konkurrieren.

Geht es bei Tuch- und Kassettentypen allein um Optik und persönliche Vorlieben, so sollte die Frage nach Motor oder Handkurbel nicht nur aufgrund der eigenen Bequemlichkeit entschieden werden. Markisen mit Motor sind nicht nur teurer – sie wiegen auch mehr. Mit rund einem bis zweieinhalb Kilogramm fällt der Motor je nach Modell ins Gewicht. Wer ohnehin nur knappe Zuladungsreserven hat, sollte sich dieses Zusatzgewicht sparen. Sowie überlegen, ob es auch ein etwas kleineres Modell mit einem kürzeren Auszug tut. Denn auch da sparen sich Reisemobilisten schnell einige Kilogramm.

Zudem hat der auf den ersten Blick eigentlich sehr praktische Motor, der die Markise auf Knopfdruck automatisch ein- und ausfährt, noch weitere Nachteile. Bei



Geschichte erleben, Kultur entdecken, Natur genießen. Wir folgen der Donau auf ihrem Weg durch Bayern auf der Straße der Kaiser und Könige. Ihre Schönheit lässt sich wunderbar mit dem Camper erkunden.



STELLPLATZ-TESTERIN

Jutta Neumann ließ sich am Fluss entlang treiben. Dabei entdeckte sie eine herrliche Landschaft, tolle Städte und schön gelegene Schlafplätze.

10
geprüfte
Stell- und
6
geprüfte
Campingplätze

Die Donau ist mit 2.857 km Länge der zweitlängste Fluss Europas und verbindet auf ihrem Lauf zehn Länder. Ihren Ursprung hat sie in Süddeutschland, genauer in Donau-eschingen, wo ihre Quellflüsse Brigach und Breg zusammenfließen. Von hier aus mäandert das noch jugendliche Flüsschen durch eine herrliche Landschaft, vorbei am „Schwäbischen Grand Canyon“ bei Beuron und über die Ausläufer Oberschwabens bis in die quirlige Garnisonsstadt Ulm.

Dieses Stück hatte ich bereits in der Oktoberausgabe 2021 dieses Magazins unter die Camper-Lupe genommen (es lohnt sich!). Und ich wollte unbedingt wissen, wie es weitergeht – mit der Donau und mit dem Angebot für campende Urlauber.

Ab Ulm fließt die Donau – jetzt schon ein breiter Strom – knapp 400 Kilometer durch Bayern, bevor sie das Land in Richtung Österreich verlässt. Dabei passiert sie das Hopfenanbaugebiet Hallertau, zwingt sich durch die hochaufragenden Felsen im Donaudurchbruch Weltenburg, strömt an der UNESCO-Welterbestadt Regensburg vorbei. Zwischen Straubing und Deggendorf darf sie dann auf über 70 Kilometern frei fließen, bevor sie sich in der Dreiflüssestadt Passau mit dem Inn und der Ilz vereint.

Ab Ingolstadt begleite ich die Donau wieder – jetzt auf ihrer Reise durch Bayern.



Reisemobil-Stellplatz; Campingplatz

STÄDTETIPP

Leer, Ostfriesland



Verwinkel: Der Wilhelmengang mitten in der Altstadt von Leer ist eine viel durchschrittene Passage.

Voll gut

Von Claus-Georg Petri

Leer, das Tor Ostfrieslands, gibt sich gern weltoffen. Gäste mit der Landjacht machen auf einem der vielen Stellplätze am Wasser fest – mit maritimem Flair.

Hier mit dem Reisemobil anzukommen ist wahrlich eine Freude. Auf gleich fünf Stellplätzen finden die mobilen Gäste ein Plätzchen für die Nacht (siehe Kasten). Wem das nicht reicht, der legt im Ortsteil Wiltshausen an, knapp sieben Kilometer mit dem Fahrrad von der Altstadt entfernt. Allen gemeinsam: Sie liegen mehr oder weniger dicht am Wasser.

Das ist in Leer nicht verwunderlich: Wasser ist in der Kleinstadt prägendes Element, liegt sie doch direkt an den Flüssen Leda und Ems sowie am Mündungstrichter Dollart – maritimes Flair ist beim Bummel durch Leer ständig zu spüren. Der beginnt am besten an der Tourist-Info am Ufer der Leda.

Dieser Nebenfluss der Ems, sie finden in Leer zueinander, umklammert die



Urwald mitten in Deutschland

Von Claus-Georg Petri

Dichte Buchenwälder, Schwarzspecht und Wildkatze – solche Vielfalt finden Reisemobilisten im Nationalpark Hainich in Thüringen. Und gute Übernachtungsplätze.



Auf dem Sprung: Die seltene und extrem scheue Wildkatze ist nur mit viel Glück zu beobachten. Besser klappt das im Wildkatzendorf Hütscheroda.

Ein Urwald inmitten Deutschlands – das ist der Nationalpark Hainich als Teil des UNESCO-Weltnaturerbes. Solche dichten Buchenwälder gibt es nur in Europa – und so schön wahrscheinlich bloß hierzulande, genauer gesagt: in Thüringen.

Diese Buchenwälder kennenzulernen ist für Reisemobilisten ein Vergnügen – sogar mit günstig gelegenen Übernachtungsplätzen. So befindet sich ein Stellplatz in Bad Langensalza nur 800 Meter zu Fuß von der Nationalpark-Verwaltung, vor allem aber direkt an der Friederiken-Therme. Hier zu bleiben ist nach einem ereignisreichen Wandertag genau das Richtige.

Der andere Übernachtungstipp ist der Campingplatz am Tor zum Hainich in Weberstedt. Im Gegensatz zu dem Stell-

platz, der sich um die 20 Kilometer vom Nationalpark befindet, erstreckt sich diese Anlage direkt an dem herrlichen Urwald.

Zu erreichen ist der Hainich so oder so sehr einfach, und der Ausflug lohnt sich. Immerhin bietet der sich selbst überlassene Wald viel Erlebnenswertes in der Natur. Mal abgesehen von Waldfledermäusen, Spechtarten und seltenen Frühlingsblühern: Zu den größten Attraktionen gehört die extrem seltene Wildkatze. Wer still beobachtet und eine gehörige Portion Geduld mitbringt, hat die Chance, ein Exemplar dieser scheuen Waldbewohner zu entdecken. Etwa 30 Wildkatzen leben im Nationalpark.

Tipp: Wer es in der freien Natur nicht schafft, sieht im Wildkatzendorf Hüt-